

RS OGH 1959/4/15 6Ob46/59, 3Ob252/51, 6Ob281/63, 1Ob158/64, 8Ob163/65, 6Ob54/66, 6Ob372/66, 1Ob266/7

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.04.1959

Norm

ABGB §879

EO idF der EO-Novelle 1995 §84

ZPO §482

ZPO §504 Abs2

Rechtssatz

Eine Änderung der rechtlichen Argumentation einer Partei beziehungsweise die Geltendmachung eines neuen Gesichtspunktes bei der rechtlichen Beurteilung ist auch im Rechtsmittelverfahren zulässig, sofern die hiezu erforderlichen Tatsachen bereits im Verfahren erster Instanz behauptet oder festgestellt wurden und nicht etwa - wie bei der Verjährung (§ 1501 ABGB) - eine ausdrückliche Vorschrift besteht, die den Erstrichter hinderte, ohne diesbezügliche Einwendung der Partei auf diese Rechtsfrage einzugehen. Zur Frage der Einwendung der Sittenwidrigkeit im Rechtsmittelverfahren.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 46/59
Entscheidungstext OGH 15.04.1959 6 Ob 46/59
- 3 Ob 252/51
Entscheidungstext OGH 23.05.1951 3 Ob 252/51
Veröff: JBI 1952,16
- 6 Ob 281/63
Entscheidungstext OGH 24.10.1963 6 Ob 281/63
- 1 Ob 158/64
Entscheidungstext OGH 26.10.1964 1 Ob 158/64
Veröff: SZ 37/151
- 8 Ob 163/65
Entscheidungstext OGH 26.05.1965 8 Ob 163/65
- 6 Ob 54/66
Entscheidungstext OGH 23.02.1966 6 Ob 54/66

Veröff: JBl 1966,471

- 6 Ob 372/66
Entscheidungstext OGH 08.02.1967 6 Ob 372/66

- 1 Ob 266/70
Entscheidungstext OGH 10.12.1970 1 Ob 266/70

Veröff: MietSlg 22070

- 6 Ob 274/71
Entscheidungstext OGH 17.11.1971 6 Ob 274/71

nur: Eine Änderung der rechtlichen Argumentation einer Partei bzw die Geltendmachung eines neuen Gesichtspunktes bei der rechtlichen Beurteilung ist auch im Rechtsmittelverfahren zulässig, sofern die hiezu erforderlichen Tatsachen bereits im Verfahren erster Instanz behauptet oder festgestellt wurden. (T1)

- 7 Ob 10/73

Entscheidungstext OGH 31.01.1973 7 Ob 10/73

nur T1; Beisatz: Hier: Geltendmachung eines Verstoßes gegen Treu und Glauben. (T2)

Veröff: VersR 1973,877

- 5 Ob 123/73

Entscheidungstext OGH 05.09.1973 5 Ob 123/73

nur T1; nur: Zur Frage der Einwendung der Sittenwidrigkeit im Rechtsmittelverfahren. (T3)

- 5 Ob 244/73

Entscheidungstext OGH 09.01.1974 5 Ob 244/73

- 3 Ob 125/75

Entscheidungstext OGH 10.06.1975 3 Ob 125/75

nur T1

- 1 Ob 550/77

Entscheidungstext OGH 25.05.1977 1 Ob 550/77

nur T1

- 1 Ob 740/77

Entscheidungstext OGH 22.12.1977 1 Ob 740/77

nur T1; Veröff: RZ 1978/58 S 132

- 5 Ob 735/78

Entscheidungstext OGH 20.03.1979 5 Ob 735/78

nur T1

- 6 Ob 503/79

Entscheidungstext OGH 25.04.1979 6 Ob 503/79

nur T1

- 5 Ob 561/79

Entscheidungstext OGH 22.05.1979 5 Ob 561/79

nur: Eine Änderung der rechtlichen Argumentation einer Partei bzw die Geltendmachung eines neuen Gesichtspunktes bei der rechtlichen Beurteilung ist auch im Rechtsmittelverfahren zulässig, sofern die hiezu erforderlichen Tatsachen bereits im Verfahren erster Instanz behauptet oder festgestellt wurden und nicht etwa - wie bei der Verjährung (§ 1501 ABGB) - eine ausdrückliche Vorschrift besteht, die den Erstrichter hinderte, ohne diesbezügliche Einwendung der Partei auf diese Rechtsfrage einzugehen. (T4)

- 3 Ob 588/78

Entscheidungstext OGH 10.10.1979 3 Ob 588/78

nur T1; Beisatz: Anfechtung gemäß § 879 ABGB statt § 24 WEG 1975 (T5)

- 2 Ob 249/80

Entscheidungstext OGH 07.04.1981 2 Ob 249/80

nur T1

- 7 Ob 27/81

Entscheidungstext OGH 25.06.1981 7 Ob 27/81

nur T1

- 2 Ob 173/81
Entscheidungstext OGH 06.10.1981 2 Ob 173/81
nur T1
- 2 Ob 129/82
Entscheidungstext OGH 09.11.1982 2 Ob 129/82
nur T1
- 7 Ob 684/82
Entscheidungstext OGH 16.12.1982 7 Ob 684/82
nur T1
- 6 Ob 664/83
Entscheidungstext OGH 08.09.1983 6 Ob 664/83
nur T1
- 6 Ob 820/83
Entscheidungstext OGH 22.12.1983 6 Ob 820/83
Vgl auch; nur T1; Beisatz: Das Neuerungsverbot betrifft nur den Tatsachenbereich. (T6)
- 3 Ob 612/85
Entscheidungstext OGH 20.11.1985 3 Ob 612/85
nur T1
- 7 Ob 644/86
Entscheidungstext OGH 11.09.1986 7 Ob 644/86
nur T1
- 7 Ob 35/86
Entscheidungstext OGH 11.09.1986 7 Ob 35/86
nur T3
- 7 Ob 519/88
Entscheidungstext OGH 28.04.1988 7 Ob 519/88
Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Mit der Geltendmachung, dass die klagende Partei die Dienstbarkeit auf Basis der Feststellungen der Vorinstanzen nur im geringeren als dem begehrten Umfang erworben habe, handelt es sich bloß um das Vorbringen eines neuen rechtlichen Gesichtspunktes. (T7)
Veröff: JBl 1988,730
- 9 ObA 216/93
Entscheidungstext OGH 08.09.1993 9 ObA 216/93
nur T1
- 5 Ob 557/94
Entscheidungstext OGH 08.11.1994 5 Ob 557/94
Auch
- 5 Ob 523/95
Entscheidungstext OGH 21.09.1995 5 Ob 523/95
Vgl auch; Beisatz: Das Neuerungsverbot bezieht sich aber nicht auf von Amts wegen zu beachtende Umstände, zu denen auch die Rechtswegszulässigkeit gehört. (T8)
- 3 Ob 1526/96
Entscheidungstext OGH 13.03.1996 3 Ob 1526/96
nur T1
- 8 Ob 2301/96g
Entscheidungstext OGH 13.03.1997 8 Ob 2301/96g
nur T1
- 1 Ob 128/98z
Entscheidungstext OGH 19.01.1999 1 Ob 128/98z
nur: Eine Änderung der rechtlichen Argumentation einer Partei ist auch im Rechtsmittelverfahren zulässig, sofern die hiezu erforderlichen Tatsachen bereits im Verfahren erster Instanz behauptet oder festgestellt wurden. (T9)
- 8 Ob 5/99i

Entscheidungstext OGH 18.05.1999 8 Ob 5/99i

nur T1

- 7 Ob 137/99v

Entscheidungstext OGH 14.07.1999 7 Ob 137/99v

nur T1

- 4 Ob 215/99t

Entscheidungstext OGH 14.09.1999 4 Ob 215/99t

Auch; nur T9

- 2 Ob 319/01b

Entscheidungstext OGH 10.01.2002 2 Ob 319/01b

Auch; nur T1

- 9 Ob 219/02z

Entscheidungstext OGH 16.10.2002 9 Ob 219/02z

nur T9

- 3 Ob 196/02y

Entscheidungstext OGH 28.11.2002 3 Ob 196/02y

Auch; Beisatz: Neue rechtliche Gesichtspunkte können ohne Verletzung des Neuerungsverbots vorgetragen werden, soweit dabei das bisherige tatsächliche Vorbringen zu Grunde gelegt wird (T10)

Beisatz: Für das spezielle Widerspruchsverfahren nach § 84 EO idF EO-Novelle 1995 bedeutet dies, dass das Fehlen der nach Art IV des New Yorker Übereinkommens erforderlichen Beglaubigungen jederzeit ohne Verstoß gegen das Neuerungsverbot geltend gemacht werden kann, weil dieser Umstand aus dem von sämtlichen Instanzen in gleicher Weise zu beurteilenden Schiedsspruch und/oder der Schiedsvereinbarung ablesbar ist. (T11)

- 3 Ob 49/02f

Entscheidungstext OGH 26.02.2003 3 Ob 49/02f

Auch; nur T1; nur T3

- 7 Ob 279/03k

Entscheidungstext OGH 17.12.2003 7 Ob 279/03k

nur T1

- 5 Ob 292/03g

Entscheidungstext OGH 20.01.2004 5 Ob 292/03g

Vgl auch; nur T1

- 8 ObS 22/03y

Entscheidungstext OGH 26.02.2004 8 ObS 22/03y

„nur: Eine Änderung der rechtlichen Argumentation einer Partei beziehungsweise die Geltendmachung eines neuen Gesichtspunktes bei der rechtlichen Beurteilung ist auch im Rechtsmittelverfahren zulässig, sofern die hiezu erforderlichen Tatsachen bereits im Verfahren erster Instanz behauptet wurden.“ (T12)

- 7 Ob 62/06b

Entscheidungstext OGH 29.03.2006 7 Ob 62/06b

nur T1

- 9 ObA 155/07w

Entscheidungstext OGH 05.06.2008 9 ObA 155/07w

„nur T1; Beisatz: Hier: Unzulässige Neuerung aufgrund neuer tatsächlicher Behauptungen.“ (T13)

- 6 Ob 136/07d

Entscheidungstext OGH 27.02.2009 6 Ob 136/07d

nur T1

- 3 Ob 195/09m

Entscheidungstext OGH 25.11.2009 3 Ob 195/09m

nur T13

- 3 Ob 51/10m

Entscheidungstext OGH 26.05.2010 3 Ob 51/10m

Auch; Veröff: SZ 2010/59

- 3 Ob 109/10s
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 3 Ob 109/10s
Vgl auch
- 1 Ob 122/11i
Entscheidungstext OGH 01.09.2011 1 Ob 122/11i
nur T12
- 4 Ob 142/12d
Entscheidungstext OGH 18.09.2012 4 Ob 142/12d
Beis wie T4; Beisatz: Ob dies nach den konkreten Umständen des Einzelfalls zutrifft, wirft grundsätzlich keine erhebliche Rechtsfrage nach § 502 Abs 1 ZPO auf. (T14)
- 9 ObA 7/13i
Entscheidungstext OGH 24.04.2013 9 ObA 7/13i
Auch; Beis wie T14
- 4 Ob 160/13b
Entscheidungstext OGH 22.10.2013 4 Ob 160/13b
nur T12
- 3 Ob 243/13a
Entscheidungstext OGH 19.03.2014 3 Ob 243/13a
Auch; nur T12
- 6 Ob 41/14v
Entscheidungstext OGH 28.08.2014 6 Ob 41/14v
Veröff: SZ 2014/74
- 6 Ob 48/16a
Entscheidungstext OGH 27.06.2016 6 Ob 48/16a
Auch; nur T1
- 9 ObA 91/16x
Entscheidungstext OGH 26.07.2016 9 ObA 91/16x
Auch; Beis ähnlich wie T13
- 4 Ob 64/17s
Entscheidungstext OGH 26.09.2017 4 Ob 64/17s
Auch; Beis wie T6; Veröff: SZ 2017/97
- 4 Ob 245/17h
Entscheidungstext OGH 29.05.2018 4 Ob 245/17h
Auch
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at